

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Magdeburg, 20. Sept. Bei der heute hier stattgefundenen Eröffnung eines Landtagsabendbundes wurde...

Paris, 20. Sept. Fern ist mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt. Es gilt für wahrscheinlich, daß Ferry, Constans, Cazot, Tirard, Barre, Maguin und Cochery die jetzigen Ministerposten behalten.

Paris, 19. Sept. Für die Ministerkrise werden lediglich innere Fragen als Ursache angesehen. Der 'Soy' will wissen, das Marineministerium sei dem Komitat Postkan angeboten worden...

London, 18. Sept. Der 'A. Z.' wird telegraphisch: Veranlassung vor ersten Bewilligungen der orientalischen Frage wachsend in hiesigen politischen und finanziellen Kreisen...

Paris, 19. Sept. Heute fand in St. Germain die Einweihung der Statue Thiers statt, wobei Jules Simon unter Begunahme aus Thiers' Ausrufung: 'Die Republik wird eine konservative sein, oder sie werde überhaupt nicht sein!'

London, 18. Sept. Die 'Pall Mall Gazette' befreit die Richtigkeit der Meldung von einem Aufstande in Herat. Zu Herat herrsche nach den letzten von dort eingegangenen Nachrichten vollkommene Ruhe.

Deutsches Reich.

Es wird auf Neu versichert, daß Kaiser Bismarck darauf hinarbeitet, die Steuerreform für Preußen in der bevorstehenden Landtagssession zum Abschluss zu bringen.

Kassel, 19. Sept. Heute fand hier der Parteitag der Fortschrittspartei für Hessen und Umgehung statt, der aus den größeren hiesigen Städten und Hessen, aus Frankfurt a. M., sowie aus einer Anzahl Städte in Thüringen, Waldeck und der Provinzen Sachsen und Hannover besetzt war.

Die neue Nummer des 'Deutschen Monatsblattes' enthält ein für Musikfreunde, insbes. für Freunde der Muse unseres berühmten Würdigen Robert Franz sehr lebenswerthes Feuilleton. Ein Besuch bei Robert Franz von A. Naumb. Von besonderem Interesse sind die darin wiedergegebenen Mittheilungen des Meisters, in welchen er einen Einblick in die geistige Welt seines Schaffens eröffnet.

Ruda, 19. Sept. Der angeblich von dem katholischen Adel in der Rheinprovinz und in Westfalen gefasste Beschluß, den bevorstehenden Festlichkeiten zur Feier der Feststellung des Kölner Doms fernzubleiben zu wollen, konnte von hier aus eine kleine Illustration erfahren, wenn man die Geschichte des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche in Deutschland während der letzten zehn Jahre ansieht.

Feier begaben, die der Erinnerung an den von ihnen getadelt sein können von hier aus dem Siege abgedungenen Kampf vor welcher jetzt noch die feindliche Bevölkerung in Parteien zerfällt und ein solches bedroht sein, wie die Bombardierung in Köln sein wird, keines unbefangenen Blickes des friedlichen Friedens, der auf die Mitte Oktober 1870 war es, als in der Petersstraße...

Halle, den 20. September.

Der Senior unserer Stadtbewohner-Versammlung Herr Rentier Wolff beging am Sonnabend seinen sechsunddreißigsten Geburtstag in körperlicher Mithätigkeit und befeuert geistiger Frische.

Frl. Lin a Sell heim beendete ihren diesmaligen Kursus für Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen am Sonnabend mit einer Festlichkeit im Gartenlande der Terrasse. Nachdem am Tage vorher die Fällung des Instituts ein mehrwöchiges mündliches Examen beendeten hatten, wurde ihnen hier in der bisherigen Kinderkinderkassen, Gelehrten, gegenwärtig von der Augen der Verwandten ihrer kleinen Schützlinge, sowie der zahlreichen Freunde der Kinderkassen, auch ihre praktische Veranlassung zu zeigen.

Bei der heute Vormittag abgehaltenen Submition, die Lieferung von 570 zu 400 mm Licht, gütehaltiger Ruffenrohre zur Verlängerung des 400 mm Rohrstückes vom Leipzigerthor entlang der Magdeburgerstraße bis zur neuen Hochvervoeranlage, betreffend, offerierten: Müller in Charlottenburg, Vertreter von Jannet, Bornum, Yamotte & Co. in Cottbus, Dr. Laubert in St. Gallen, Schwabe in Leipzig, Hannover, 18.00 M.; Hannover'sche Eisengießerei in Hannover, 16.15 M.; Schmidt, Maschinenbau-Artien-Gesellschaft in Barmstedt, 19.22 M.; Berliner Altien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation in Charlottenburg, 21.45 M.; Königin Marienhütte, Altien-Gesellschaft in Rindow, 19 M.; Eisenwerk Wilschbütte in Albeck, 22.50 M.; Julius Siedes in Leipzig, 19.10 M.; Duisburger Altien-Gesellschaft in Duisburg, 19.10 M.; Altien-Gesellschaft Bergwerkverein Friedrich Wilschbütte in Wilsheim a. R., 18.40 M.; Karl Schreiber in Leipzig, 18.75 M. franco Bahnhofs Halle.

Gestern hat hier eine größere Versammlung von Vertretern der hiesigen gärtnerischen Vereine, 'Gartenbauverein' und 'Gärtnerverein', und solchen der in dieser Hinsicht wichtigsten Orte der Provinz resp. des Ausstellungsbereiches stattgefunden, um über die Angelegenheit der hiesigen Gewerbeleistung und Substrat-Mustellung 1881 zu verhandeln. Beisitzend wurde, daß sich die ausstellenden Gärtner c. des ganzen Gebietes zu einer großen Kollektivausstellung vereinigen. Zur Zeitung der Sache wählte man ein aus acht Mitgliedern bestehendes Komitee resp. ergabte das bereits hier bestehende durch Hinzunahme des Herrn Dr. Julius Siedes in Leipzig, 19.10 M.; Duisburger Altien-Gesellschaft in Duisburg, 19.10 M.; Altien-Gesellschaft Bergwerkverein Friedrich Wilschbütte in Wilsheim a. R., 18.40 M.; Karl Schreiber in Leipzig, 18.75 M. franco Bahnhofs Halle.

Neue Vormittag veranlaßte der Banquier Herr B. bei dem Vorherrscher nach, daß ihm ein großer Baum, welcher das Brückengeländer bildete, auf den Arm lief und ihm einen Knochenbruch beibrachte.

Mit Bezug auf die von einem hiesigen Wlatte gebrachte Notiz über mehrere auf der Straße zwischen Radewell und Ammendorf festgestellte nächtliche Schlägereien mit höchstem Missethater, welche uns mitgeteilt, daß ein solcher Grech, am 2. Sept., und zwar nicht zwischen Radewell und Ammendorf, sondern außerhalb letzteren Ortes, in der Richtung nach Halle zu stattgefunden habe. Im Interesse der Einwohner von Radewell, deren Ort durch dergleichen Nachrichten in Verzug kommen kann, geben wir dieser Mittheilung Raum.

Ausf. Wissenschaftl. Literatur.

Die neue Nummer des 'Deutschen Monatsblattes' enthält ein für Musikfreunde, insbes. für Freunde der Muse unseres berühmten Würdigen Robert Franz sehr lebenswerthes Feuilleton. Ein Besuch bei Robert Franz von A. Naumb. Von besonderem Interesse sind die darin wiedergegebenen Mittheilungen des Meisters, in welchen er einen Einblick in die geistige Welt seines Schaffens eröffnet.

Ein neues Portrait unseres Kaisers ist vor Kurzem im Verlage von Paul Parey in Berlin erschienen. Es ist ein Gedächtnis einer Sonderausstellung Anton von Werner's. Das Bildnis zeigt den Kaiser in der Uniform eines kaiserlichen Gardebrigadier in dreieckiger Wendung nach rechts blickend.

Der mit wenigen Strichen meisterhaft gezeichnete Kopf zeigt mehr von der gewinnenden Herzensgüte des Monarchen, als er die historische Persönlichkeit in ihren charakteristischen Eigenschaften zur Anschauung bringt. Schematisch scheint gerade dieses Portrait bestimmt die weitere Bedeutung zu haben, in dem Haus eine Stätte zu erhalten, als namentlich die mooshaften durch die Maschinen produzierten geistlichen Abfälle der Wirklichkeit, vulgo Photographien, durch ein lebendiges Portrait von der Hand eines geistvollen Künstlers ersetzt werden können.

Dem hiesigen Freund des Herrn Schweinfurth in Kairo ist das Recht Prof. Dr. v. G. übergeben worden.

Emile Zola ist, nachdem er sich mit dem 'Voltaire' überworfen, Mitarbeiter des 'Figaro' geworden. Wir gratulieren dem Figaro zu dieser rechtlichen Acquisition.

In Rom ist unter dem Titel Biblioteca Vittorio Emanuele eine große Nationalbibliothek gegründet und die Arbeiten aus den verschiedenen Bibliotheken zusammengebracht worden, welche man bei geistlichen Korporationen vorfand. Vorherigen Jahre wurde eine Kommission unter Cromas Leitung niedergesetzt, welche die Verwaltung derselben prüfen sollte. Diese veröffentlicht jetzt ihren Bericht, und der ist so kompromittierend,

namentlich für Bonghi, daß die Regierung der Veröffentlichung alsbald Einhalt geboten hat. Wie die Kommittäre meinten, hat unter Bonghi's Aufsicht und auf seine Veranlassung hin eine mögliche, ganz unzulässige Veröffentlichung stattgefunden. Nicht bloß hat man ganze Säle voll Bücher in Kantenbindungen an bedeutigste Buchhändler abgeliefert; man hat folschbare Manuscripte an Wegger als Wertpapier verkauft; es fand sich kein Katalog vor, was denn was katalogisiert war, manchmal nur 1/2 in den Händen der Beamten, es ist ein Skandal, der selbst in dem Handelsten Italien überhöht ist.

Demersches.

Eine weitere Ordensgeschick erzählt man sich in bezüglichen Kreisen. In einem großen mittel-europäischen Badecur hatte die Kaiserin einen kleinen Stalles Aufenthalt zur Stärkung ihrer Kräfte genommen. Nach glücklicher Beendigung der Kur folgte der Kaiser keine Gemahlin ab und ließ beim Abreise einen mehrtägigen Aufenthalt an die Orte des Besuchs und Ungehorsamer fallen. Der Leiter der politischen Behörde, sowie der Kaiser, gemerfter, zwei Bade-Verträge - drei offizielle und der offizielle Berater - der Stationenortland und der Telegraphenbau-Verleger, der Kurpostmeister und der Badeausgeber - sie alle gingen dem Kaiser nach. Demnach geschah das Unglückliche, daß, als das hohe Paar schon zur Abreise bereit war, sich in dem Talle des Hofmarschalls noch ein Ordensverbot, aber welchen in Ermangelung eines Bemerbers, nicht berührt worden war. Da mußte Rath geschloffen werden. Man suchte und, siehe da! man fand - den Bureauassistenten der Station. Der Beamte, der eben am Schalter der Personenliste sich befand, wurde ergriffen und emphy an den Schalter des Hofmarschalls des Ritterkreuzes des 3-Ordens Hofgericht, einen glücklichen mehr gemacht zu haben, traten hierauf Serenissimus und seine hohe Gemahlin die Heimreise an.

Vereine und Versammlungen.

Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Danzig wurde am 18. d. im Schützenpale durch eine Rede des Präsidenten, Sanitätsrath Begg, eröffnet. Den Begrüßungsreden folgten die Vorträge des Prof. Coburn-Breslau über Virchow'sche und des Berichtes des Dr. Carl von Zena über die Geschichte der Stellenreihe, welche bei allgemeinem Befall fanden. Nachmittags fand eine allgemeine Sondersitzung statt.

Statistik des Produktverkehrs auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S. im Monat August 1880.

a. Berlin-Anhaltische Bahn; b. Thüringische Bahn; c. Central- und Leinhardt-Bahnhof (Magdeburg-Halberstadt, Frankfurt-Bebra, Halle-Sorau-Hubertus Bahnen); d. Bergleitung mit demselben Monat des Vorjahres.

Table with 5 columns: I. Eingang, a. Kt., b. Kt., c. Kt., Summa Kt., d. Kt. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rye, Getreide, Braum, roth, Spiritus, Düngeämter, Zucker, Milchkäse, Gerstebrot, Braum, roth, Solard, Petroleum, Summa.

Table with 5 columns: II. Versandt, a. Kt., b. Kt., c. Kt., Summa Kt., d. Kt. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rye, Wehl, Kartoffeln, Spiritus, Düngeämter, Zucker, Milchkäse, Gerstebrot, Braum, roth, Solard, Petroleum, Summa.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Leipziger Malzfabrik in Schandzig. Die von uns bereits vor einiger Zeit über den Abschluß gemachten günstigen Angaben sind, nachdem derselbe namentlich den Aufschlagsatz zur Verfügung vorgelegt hat, noch übertraffen worden. Die Gesamtproduktion betrug in dem am 31. August abgelaufenen Betriebsjahre auf ca. 5,600,000 Kilogramm Malz gegen 5 Millionen Kilogr. im Vorjahre. Trotz der Mehrproduktion fand das Produkt so schnellen Abfah, daß ein Lagerbestand aus dem neuen Geschäftsjahr nicht mit hinübergenommen wurde. Es geht hieraus von neuem hervor, daß das Scamalswerk prädestiniert in der Gattung der Braueriebetriebe und ausländisches Malz mehr und mehr in den Hintergrund tritt. Nach den uns vorliegenden Mittheilungen wurde ein Nettoertrag in Höhe von ca. M. 152,000 erzielt; es übersteigt derselbe somit den des Vorjahres um ca. M. 30,000. Ihrem Grundbesitz treu, durch reichlich bemessene Abschreibungen die innere Lage des Unternehmens weit zu heben, ist demselben die erheblichen größeren Betriebsmittel zuzurechnen, befristet die Verwallung auch diesmal eine größere Summe und zwar im Betrage von M. 68,000 zu Abschreibungen zu verwenden. Die Genehmigung der Aktionäre hierzu ist wohl nicht zu bezweifeln. Die seit Beziehen des Unternehmens erzielten Abschreibungen stellen sich einschließlich der bisherigen auf M. 28,000,000, während im Laufe des abgelaufenen Jahres auf die M. 3,000,000 betragenden Amortisationsmittel zurückbezahlt worden. Nach Abführung der vorerwähnten M. 68,000 und fernerem Vortrag des Jahresüberschusses erübrigt noch ein Betrag, welcher die Vertheilung einer Dividende von

Zur Börsenlage.

Berlin, 17. September. Die Unklarheit und Unsicherheit der gemachten Verhältnisse am Geld- und Effectenmarkt hat die Speculation in den letztvergangenen Wochen zur Beobachtung der äußeren Reserve veranlaßt; das Geschäft flodete und die Course bewegten sich nur wenig. Ehe die Lage des Geldmarktes geklärt ist, läßt sich eine einheitliche Tendenz von einiger Dauer kaum erwarten; aber die Grundtendenz dürfte die sein, daß trotz aller Vermählungen der Kapitalmarkt und trotz aller Furcht, welche dem Privatkapital vor der Geldknappheit einschließt, sich nur eines leichten Stillstandes bedarf, nur einer ruhigen Betrachtung des Geldmarktes, um die Course rasch emporschnellen zu lassen. Mehrere Eisenbahn-Emissionen einzelner Banken sind demnach — ich erinnere hier nur an die Oesterreichische Creditanstalt, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Mecklenburgische Hypothekendarlei, — je günstiger sich die Entwidlung des Eisenbahnbetriebes gestaltet — ich weise hier nur hin auf die Bergische, Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn, Oberschlesische, Rechte Oderbergerbahn, Greiburger. — umso mehr muß man zu der Ueberzeugung gelangen, daß diese und ähnliche Factoren, wie je beispielsweise auch der günstige Betrieb und die geistliche Erweiterung der Großen Berliner Verkehrsbahn bietet, unbedingt neue Käufer heranziehen müssen.

An den Aktien der Mecklenburgischen Hypothekendarlei und Wechselbank sind in der abgelaufenen Woche erhebliches Geschäft statt; dieselben dürften wohl eher weiter steigen, da sie noch wesentlich unter Wert stehen und der Verdienst des ersten Semesters laut offiziellen Ausweis sich auf ca. 6½ pCt. beläuft. Die Zeitung dieses Instituts wird von bestmöglicher Seite als äußerst solide und richtig bezeichnet.

Neu eingeführt wurden die **5procentigen Varietal-Obligationen des Hannoverischen Guß- und Walzwerkes** welche mit 110 pCt. rückzahlbar sind. Dasselbe Werk findet sowohl in Kriegs- wie in Friedenszeiten stets gute Beschäftigung, theils in Geschloßen und sonstigen Kriegsmaterial, andererseits in Sandelsgewürzen, sowie in Messing- und Neusilberarbeiten. Die ausgedehnten Obligations- und Coupons werden in Berlin bei der Deutschen Bank besetzt; dieselben empfehlen sich zum Einführungscourre von 100½ pCt. als gute und feigerungsfähige Capitalanlage.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notierungen der Börsenblätter zusammen:

Risiko per Risiko per		Risiko per Risiko per		Risiko per Risiko per		Risiko per Risiko per	
alt. Sept.	alt. Oktbr.	alt. Sept.	alt. Oktbr.	alt. Sept.	alt. Oktbr.	alt. Sept.	alt. Oktbr.
je Mt. 15000 Laurahütte-Aktien	ca. Mt. 300.	je Mt. 15000 Berliner-Handelsgesell.	ca. Mt. 150.	je Ft. 5000 Ungar. Goldrente	ca. Mt. 50.	je Mt. 15000 Laurahütte-Aktien	ca. Mt. 300.
" " 15000 Dortmund Union	" " 300.	" " 15000 Deutsche Bank-Aktien	" " 225.	" " 5000 Rubel Russische Noten	" " 50.	" " 15000 Berg. Märk. Eisen-Akt.	" " 75.
" " 15000 Berg. Märk. Eisen-Akt.	" " 75.	" " 15000 Disconto-Com.-Antheil	" " 300.	" " 5000 Orient-Anleihe	" " 60.	" " 15000 Oesterreichische Gld.-Akt.	" " 100.
" " 15000 Oesterreichische Gld.-Akt.	" " 100.	" " 50 Oester. Credit-Aktien	" " 250.	" " 40 Städt. Russische Anleihe	" " 100.	" " 5000 Galizier	" " 125.
" " 5000 Galizier	" " 125.	" " 50 Franzosen	" " 400.	je Markt 10000 rumänische Rente	" " 75.		

Für diejenigen letzten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämien-Gesäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko)** unbekannt ist, halte ich meine ungarbeitete, soeben in flüssiger Sprache erschienene Broschüre über **„Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren“** gratis zur Verfügung. Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegenstlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-à-vis der Beuthstraße. [6324]

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit der Direction der **Berlinischen Lebens-Versicher.-Gesellschaft** in Berlin lege ich am 1. October cr. die seit 1866 vermittelte General-Agentur für Provinz Sachsen nieder und übernehme die Geschäfte derselben an demselben Tage Herr C. E. Lundberg hier, Barfüßerstraße Nr. 9, wohnigegen ich nach wie vor die Gesellschaft, wenn auch im engeren Kreise, vertreten werde.
Halle a/S., den 20. September 1880.

Theodor Helme.

Berlinische Lebens-Versicher.-Gesellschaft.
Gründet 1836.
Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit unserer bisherigen Vertreter, Herrn Th. Helme in Halle a/S., wird unsere dortige General-Agentur am 1. October cr. auf Herrn C. E. Lundberg in Halle a/S., Barfüßerstraße Nr. 9, übergeben.
Berlin, den 20. September 1880.

Die Direction.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung gestatte ich mir, mich zur Effectung gefälliger Aufträge bestens zu empfehlen.
Versicherungs-Bestand: 1880 Berlin mit Mt. 95,990,563 Kapital. **Gesamt-Garantie-Fonds: Mt. 26,285,200.** Das Garantie-Kapital beträgt (nach Ausschüttung der Renten-Reserven) 26,52% des versicherten Kapitals.
Gesamte Versicherungs-Summe seit 1836: Mt. 34,702,400.
Dividende der Versicherten pro 1880 = 27% (Vorausichtlich): pro 1881 = 20%, pro 1882 = 30%, pro 1883 = 30%, pro 1884 = 31%.
Die Gesellschaft scheidet jede Art von Lebens-Versicherungen gegen feste und billige Räumlichkeiten. **Nachschüssig haben auch die mit Anspruch auf Dividende Versicherten niemals zu leisten.**
Wegen ihrer bedeutenden **Sicherheitsfonds** empfiehlt sich die Gesellschaft besonders auch zum Abschluss von **Lebensrenten-Versicherungen.**
(Rentenbestand alt. 1879: 223 Versicherungen mit Mt. 100,186 jährl. Rente).
C. E. Lundberg,
General-Agent.

Lateinische Hauptschule.

Das Winter-Halbjahr beginnt **Dienstag den 5. October Vorm. 9 Uhr.** Die **Aufnahme-Prüfung** der neu angemeldeten Schüler, zu welcher das letzte Schulzeugnis, sowie die Zeugnisse über erfolgte Prüfung bei der Prüfung vorgelegt sind, findet **Montag den 4. October Vorm. 9 Uhr** statt.
Dr. O. Frick, Rector.
Herzogl. Baugewerkschule in Holzwinden a/Weser.
Errichtet **FACHSCHULEN** für 1881/82.
BAUHANDWERKER, MUEHLEN- und MASCHINENBAUER
Wintersemester 3. November. Vorunterricht 5. October. Pensionat Programm gratis.
Director G. Haarmann.

Möbel-Ausverkauf

19. Breitenstraße 19.
Noch elegante und einfache Möbel sowie Sopha's zu den niedrigsten aber festen Preisen.
Breitenstraße 19. W. Dettenborn. Breitenstraße 19.

Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen 1880.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.
Schluss der Ausstellung am Sonntag den 26. d. Mts. Abends. Eintrittspreis: Montag, Mittwoch und Sonntag 50 Pf., in den anderen Wochentagen 1 Mark.
Nächsten Dienstag, Freitag und Sonntag Nachmittags und Abend Concert und ferner Abends bis 11 Uhr große Illumination im Ausstellungspark; an diesen Tagen ist ein Vortrag von Nordhausen ab nach **Leinefelde** Abends 10 Uhr 20 Min. nach **Sangerhausen** 11 20
täglich letzte Abfahrt nach **Nordheim** Abends 7 Uhr 34 Min.
Der Verkauf von **Wosen** à 1 Mark findet bis Sonntag den 26. d. Mts. Abends, die **Gewinnziehung** am 28. und 29. d. Mts. statt.
Das **Braukomitee.**

Restaurant des Münchener Bräuhauses.

Nachdem die **Renovation** des obigen Restaurants beendet, empfehle ich dasselbe dem geehrten Publikum zum fleißigen Besuch.
Der Eingang befindet sich von der **Schulgasse.**
Robert Voigt.

Restaurant zur „Terrasse“.

Grosses Abend-Concert.
Bei kühlem oder ungemüthlichem Wetter findet das Concert im Salon statt.
Entrée frei.

Besonders empfehlenswerth!

- 1) Fast verschonkt! 2) Die Wasserreinigung der Britaniamaschinen... (Text continues with details of machinery services)

Familien-Benignat

In unerer Anzahl, welche durch die Verbindung mit der höchsten höheren Töchterschule sich auch zur Aufnahme jüngerer Mädchen empfiehlt, können gegen Mitte October noch 23 Zöglinge aufgenommen werden. Eine einfache deutsche Erziehung und geistliche körperliche Pflege darf von uns erwartet werden. Zur näheren Auskunft wird außer den Unterzeichneten auch Rector Prof. Dr. Herbst, Halle, Bernburgerstr. 37 gern bereit sein.
Ant. Dietrich. Ant. Vorwerk.

Bergmann's Sommerproben-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerproben, empfiehlt à Stück 60 Apotheker Kolbe in Halle a/S.
Unentbehrlich für jeden Verdenklicher! Dising's Resitutions-Fluid für Pferde und Dising's Pferde-Pulver. seit Jahren erprobt, hält vorzüglich in Halle a/S. Herr Albin Rentze, Schmeerstraße 39.
Fluid à 1/2 Fl. Fl. 1 1/2 A., Pferdepulver à 1 a-Badet 60 A.

Ich wohne jetzt **Gütchenstraße 16. Franz Sparrmann.**

Ziehung am 28. u. 29. Sept. Loose

Zur Verlosung von **gewerblichen Erzeugnissen der Aussteller der Gewerbeausstellung in Nordhausen 2000 Gewinne im Gesamtwerthe von 35,000 A., darunter 1 Hauptgewinn von 1500 A., sind à Stück 1 Mark in der Exped. der Saalezeitung zu haben.**

Pathengeschenke für Knaben:

Silb. Becher, Spardbüchsen, Bestecke mit Messer, Gabel und Löffel, Servirerbestand.
Für Mädchen:
Corallenketten schon von 1 Mark an, Kreuze, Ohringe, Medaillen, Bestecke u. s. w. in toller Reichthum.
Wilh. Körner, Arbeiter, Oberg Leipzigstr. 33, nahe am Thurm.
Verlag: Orell Füssli & Co. Zürich.
Empfehlenswerthe pädagogische Novität.

Zeichnen-Taschenbuch des Lehrers.

400 Motive für das Wandtafelzeichnen von J. Häuselmann.
Dritte (vermehrte) Auflage.
Preis 4 Mark. 4 Franken — 2 fl. 50 Kr.
Vorrätig in allen Buchhandlungen, und gegen Einsendung des Betrages auch direct von uns franco zu beziehen.
Zürich: Orell Füssli & Co. Verlag.
Dur noch bis 28. Sept. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe sämtliche Parfümerien, Toilette-Artikel und Haararbeiten jeder Art unter Selbstkostenpreis. G. Ulrichstr. 29. Carl Kessler.
Glacé-Handschuhe Knöpf. farb. Damenhand, v. 1 A. an. Weidenplan 4. R. Ritter.
Ausstellung 1881. Ein in Düsseldorf benutzter **Ausstellungsschrank** (Schloß) in geringer, eleganter Ausstattung, ist nach dem 30. September zu billigem Preise zu kaufen. Zeichnung, Größenangabe etc. ist auf nähere Anfragen zu erhalten von **H. J. Neuhaus Nachfolger, Greifeld.**

Abonnements-Einladung

Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Quartal 1880. 28. Jahrgang.

Man abonnirt bei allen Post-ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz etc. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Expeditoren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.
Der sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Auf vor solchen Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die **Berliner Gerichts-Zeitung**, die von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementpreis, bei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Anwalts-Büreau fehlen sollte. Die beliebigen juristischen Zeitschriften über die neuen deutschen Reichsgesetze, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in förmlichen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst gelungene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane in die beliebigen und humoristischen Artikel, unterer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unausgeseht eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige, höchst prägnante politische Durchsicht aus der Feder eines der besten Berliner Publicisten, orientirt die Leser über alle wichtigsten politischen Ereignisse. [6337]



Prima Weizenfeller Grude-Coaks

empfehlen in Fuhren und im Einzelnen billigst **G. Pauly, Halle a. S., Thüringer-Str. 3.**